

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorbemerkung zur Werkausgabe</i>	7
1 Einleitung	11
2 Zur Phänographie der Wahrnehmung als sinnlicher Erkenntnis ..	21
2.1 Sensibilität; sinnliche Präsenz; Empfindungscharakter	22
2.2 Gegenständliche Bedeutungshaftigkeit	25
2.3 Standortgebundenheit; Perspektivität	27
2.4 Wahrnehmung als Tätigkeit; Beobachtungscharakter der Wahrnehmung; »Wahrnehmen« und »Denken«	29
3 Zur Methode der historischen Analyse	35
3.1 Historische Analyse der Psychologie	36
3.2 Historische Analyse von Gegenstandsbereichen der Psychologie ..	45
3.3 Historische Analyse der Wahrnehmung unter gnostischem und gnoseologischem Aspekt	56
4 Naturgeschichtliche Gewordenheit biologisch-organismischer Grundcharakteristika der Wahrnehmung	63
4.1 Von allgemeiner Erregbarkeit zur Sensibilität; konsumierende und orientierende Lebensaktivität	66
4.2 Die Ausdifferenzierung von spezialisierten Rezeptor-Systemen; kommunikative als Teilmoment der orientierenden Lebensaktivität	74
4.3 Herausbildung der gegenständlichen Welterfassung; relative Verselbständigung der Orientierungsfunktion	82
5 Gesellschaftlich-historischer Ursprung allgemeinsten spezifisch menschlicher Charakteristika der Wahrnehmung	105
5.1 Der Übergang von organismischer Orientierung zu menschlicher Wahrnehmung im Prozess der Entstehung vergegenständlichender gesellschaftlicher Arbeit: Wahrnehmung als auf Gegenstands- bedeutungen bezogene Orientierung	108
5.2 Das Zueinander sachlicher und personaler Gegenstands- bedeutungen; »interpersonale Wahrnehmung«, die Orientierungs- weise menschlicher Kooperation	128
5.3 Die Herausbildung von Symbolbedeutungen aus Gegen- standsbedeutungen im historischen Prozess gesellschaftlicher Arbeit; symbolisch-sprachliche Vermitteltheit zwischen »Wahrnehmen« und »Denken«	146

6	Gnoseologische Implikationen der historischen Rekonstruktion biologisch-organismischer und allgemeinsten spezifisch menschlicher Wahrnehmungs-Charakteristika	158
6.1	Das »psychophysiologische« Problem	159
6.2	Das Subjekt-Objekt-Problem	166
7	Die historische Bestimmtheit der Wahrnehmungstätigkeit des Menschen in der bürgerlichen Gesellschaft	173
7.1	Ontogenese und Aneignung als Aspekte der individualgeschichtlichen Wahrnehmungsentwicklung	175
7.2	Die individualgeschichtliche Wahrnehmungsentwicklung in ihrer Bedingtheit durch Bedeutungsmomente der bürgerlichen Gesellschaftsstruktur	202
7.3	Dimensionen der Wahrnehmung in ihrem Ursprung aus dem Kapitalverhältnis	233
7.4	Individuelle Unterschiede der Wahrnehmungsfunktion durch differenzielle Aneignung in Abhängigkeit von Standort und Perspektive	264
8	Gnoseologische Implikationen der Konkretisierung der historischen Rekonstruktion auf Funktionseigentümlichkeiten der Wahrnehmung in ihrer Bestimmtheit durch die bürgerliche Gesellschaft	295
8.1	Der Zusammenhang zwischen Erkenntnis und Täuschung in der Wahrnehmungstätigkeit	297
8.2	Anschauliches und »problemlösendes« Denken: Orientierende Erkenntnistätigkeit	336
8.3	Von der orientierenden zur begreifenden Erkenntnistätigkeit: Utilitaristische und kritische Praxis	360
	<i>Literaturverzeichnis</i>	411
	<i>Namenverzeichnis</i>	428
	<i>Sachverzeichnis</i>	431